

**Prüfbericht gem. AwSV**

<b>Sachverständige/r:</b> ..... ..... .....	<b>Prüfdatum:</b> 26.08.2020
	<b>Prüfberichts-Nr.:</b> 500_4_FbL_JGS
	<b>Seite:</b> Seite 1 von 14

<b>Betreiber</b> ..... ..... ..... ..... ..... .....	<b>Standort der Anlage:</b> ..... ..... Gemarkung: ..... Flur: ..... Flurstück: ..... Bundesland: ..... Schutzgebiet: .....	<b>zuständige Behörde:</b> ..... ..... ..... ..... .....
<b>Art der Prüfung:</b> <input type="checkbox"/> vor Inbetriebnahme <input type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/> erstmalig einer bestehenden Anlage <input type="checkbox"/> nach wesentlicher Änderung <input type="checkbox"/> angeordnete außerordentliche Prüfung <input type="checkbox"/> Nachprüfung	<b>Prüfumfang:</b> <input type="checkbox"/> Ordnungsprüfung <input type="checkbox"/> technische Prüfung <input type="checkbox"/> Funktionsprüfung <input type="checkbox"/> Äußere Prüfung <input type="checkbox"/> Innere Prüfung <input type="checkbox"/> Prüfung ist abgeschlossen <input type="checkbox"/> Prüfung ist nicht abgeschlossen	<b>Geltungsbereich:</b> <input type="checkbox"/> Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Teilanlage <input type="checkbox"/> Dichtheitsprüfung
<b>Prüfergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> ohne Mängel <input type="checkbox"/> geringfügige Mängel	<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel <input type="checkbox"/> gefährliche Mängel
<b>Mängelbeseitigung bis (Vorschlag):</b>	Geringfügige Mängel – innerhalb von 6 Monaten (§48 AwSV) Erhebliche Mängel – unverzüglich (§48 AwSV)	
<b>Nachprüfung erforderlich:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Nächste Prüfung bis:</b>	<b>spätestens bis ... 2021</b> (Teilprüfung unter Betriebsbedingungen gem. TRWS 792 Abschnitt 9.2.3.2.3)	

Rostock, 03.09.2020

Dipl.-Ing. (FH) .....

Sachverständige/r nach AwSV

Dieser Bericht darf ohne schriftliche Genehmigung der Prüfstelle nur in vollem Umfang vervielfältigt werden. Korrekturen ohne Zustimmung der Prüfstelle sind untersagt. Die zuständige Behörde erhält diesen Prüfbericht.

## Inhalt

<b>1. ANLAGENTEILE UND NEBENANLAGEN .....</b>	<b>3</b>
1.1 WASSERRECHTLICHE ZUORDNUNG DER VERWENDETEN STOFFE .....	3
1.2 FACHBETRIEBSPFLICHT GEM. ANHANG 7 NR. 2.4 AWSV .....	3
1.3 ABGRENZUNG ZU ANLAGENTEILEN.....	3
<b>2. BEAUFTRAGUNG .....</b>	<b>4</b>
2.1 PRÜFUMFANG .....	4
2.2 PRÜFGRUNDLAGEN.....	4
2.3 VORGELEGTE UNTERLAGEN .....	5
<b>3. ANLAGENBESCHREIBUNG, PRÜFGEGENSTAND UND PRÜFERGEBNIS.....</b>	<b>6</b>
3.1 FAHRSILOANLAGE / FAHRWEGE / MISTPLATTE .....	6
3.2 SAMMELGRUBE.....	7
3.3 BEHÄLTER.....	8
3.4 ERDBECKEN.....	9
3.5 ROHRLEITUNGEN.....	10
3.6 STALLANLAGE .....	11
3.7 ABFÜLLPLATZ FLÜSSIGE STOFFE .....	12
<b>4. HINWEISE .....</b>	<b>13</b>
<b>5. ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>14</b>

## 1. Anlagenteile und Nebenanlagen

<input type="checkbox"/> Fahrsiloanlage / Mistplatte	<input type="checkbox"/> Niederschlags- und Sickersaftsammlung	<input type="checkbox"/> Rohrleitungen für JGS
<input type="checkbox"/> Vorlage- und Fahrflächen	<input type="checkbox"/> Sickersaftsammelbehälter	<input type="checkbox"/> Stallanlage mit Güllekanälen
<input type="checkbox"/> Abfüllplatz flüssige Stoffe	<input type="checkbox"/> Behälter	<input type="checkbox"/> Stallanlage mit Güllekeller
		<input type="checkbox"/> Edbecken (Folienbecken)

### 1.1 Wasserrechtliche Zuordnung der verwendeten Stoffe

<input type="checkbox"/> Jauche / Gülle	<input type="checkbox"/> Silagesickersäfte,	<input type="checkbox"/> Nachwachsende Rohstoffe
<input type="checkbox"/> JGS	<input type="checkbox"/> verunreinigtes Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> Festmist, separierte Gülle

### 1.2 Fachbetriebspflicht gem. Anhang 7 Nr. 2.4 AwSV

<input type="checkbox"/> Lagerung von Silagesickersäften	<input type="checkbox"/> < 25 m <sup>3</sup> keine Fachbetriebspflicht <input type="checkbox"/> > 25 m <sup>3</sup> Fachbetriebspflicht
<input type="checkbox"/> Sonstige JGS-Anlagen	<input type="checkbox"/> < 500 m <sup>3</sup> keine Fachbetriebspflicht <input type="checkbox"/> > 500 m <sup>3</sup> Fachbetriebspflicht
<input type="checkbox"/> Festmist oder Siliergut	<input type="checkbox"/> < 1000 m <sup>3</sup> keine Fachbetriebspflicht <input type="checkbox"/> > 1000 m <sup>3</sup> Fachbetriebspflicht

### 1.3 Abgrenzung zu Anlagenteilen

Geprüft wurden sämtliche Komponenten der neu errichteten Tierhaltungsanlage bestehend aus einem Stall mit Güllekeller und Kanälen und einer angrenzenden Vorgrube.

## **2. Beauftragung**

Die Betreiberin der JGS-Anlage beauftragte ... , mit der Prüfung zur Einhaltung der wasserrechtlichen Anforderungen gem. AwSV der JGS-Anlage am o.g. Standort.

### **2.1 Prüfumfang**

Der Umfang erstreckt sich gem. AwSV auf die Prüfung bestimmter wasserrechtlicher Anforderungen sowie die Erfüllung von wasserrechtlich relevanten Unterlagen. Darüber hinaus wurden die relevanten Nebenbestimmungen für die Prüfung aus den Genehmigungsbescheiden berücksichtigt.

Funktionsprüfungen wurden entsprechend den technischen Regeln, den bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen und Bauarten Bausätze sowie den Herstellerangaben vorzunehmen. Die Ergebnisse sind den jeweiligen Bauteilen zugeordnet.

### **2.2 Prüfgrundlagen**

Die Prüfung / Bewertung wurde auf der Basis der nachfolgend aufgeführten Prüfgrundlagen in der zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils gültigen Fassung durchgeführt:

- WHG            Wasserhaushaltsgesetz
- AwSV           Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- TRWS 792      Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)
- Genehmigungsbescheid mit standortbedingten Zusatzanforderungen
- Bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise

## 2.3 Vorgelegte Unterlagen

Für die Prüfung wurden folgende Unterlagen vorgelegt.

- Genehmigungsbescheid der JGS-Anlage ...
- Prüfbericht über die Prüfung vor Inbetriebnahmen gem. VAWS / AwSV ...
- Konformitätserklärungen / Herstellerbescheinigungen, Betriebsanleitungen von Komponentenherstellern
- Nachweise über Dichtheitsprüfungen von:
  - o Rohrleitungen
  - o Behälter
- Lageplan vom ...
- Rohrleitungsplan vom ...
- Gefährdungsbeurteilung vom ...
- Nachweis über die wiederkehrende Funktionsprüfung aller sicherheitsrelevanter Abschaltungen einschließlich Dokumentation der Grenzwerte und Funktionsmatrix
- Dokumente der Eigenüberwachung des Betreibers

und weitere betriebliche Dokumente.

### 3. Anlagenbeschreibung, Prüfgegenstand und Prüfergebnis

#### 3.1 Fahrsiloanlage / Fahrwege / Mistplatte

Fahrsiloanlage	Anzahl:	<input type="checkbox"/> mit Unterteilung	<input type="checkbox"/> ohne Unterteilung
Befüllzustand	<input type="checkbox"/> leer	<input type="checkbox"/> befüllt	<input type="checkbox"/> teilweise befüllt
Lagerflächen	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Asphalt	
Fahrflächen	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Asphalt	
Zustand	<input type="checkbox"/> gereinigt	<input type="checkbox"/> verschmutzt	
Wandausbildung	<input type="checkbox"/> keine Wände	<input type="checkbox"/> Ortbeton	<input type="checkbox"/> Fertigteile
	<input type="checkbox"/> Wände < 3 m	<input type="checkbox"/> Wände > 3 m	<input type="checkbox"/> mit Beschichtung
Fugen	Silofläche	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> Mangelhaft
Wandausbildung	Stellwände	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> Mangelhaft
Material der Rohrleitungen	<input type="checkbox"/> PVC - KG	<input type="checkbox"/> KG 2000	<input type="checkbox"/> PVC-U <input type="checkbox"/> HD-PE
Ableitung in	<input type="checkbox"/> Sammeleinrichtung und anschließende landwirtschaftliche Verwertung <input type="checkbox"/> Sammeleinrichtung (Pumpenschacht) und Zuführung in die Sammelgrube		
Abläufe	<input type="checkbox"/> Ablaufrinnen	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Asphalt
	<input type="checkbox"/> Fertigteile	<input type="checkbox"/> Straßeneinläufe	<input type="checkbox"/> ohne
Zustand der Abläufe	<input type="checkbox"/> gereinigt	<input type="checkbox"/> verschmutzt	
Fugen der Abläufe	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> Mangelhaft	
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis gem. WHG / AwSV <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis Fugenabdichtung <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Stellwände <input type="checkbox"/> Betongütenachweis (6.3.2.2 TRwS 792 C35/45, XC4, XA3, XF3, WF) inkl. ÜK2 Bericht <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Flächenausbildung <input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung der Rohrleitungen <input type="checkbox"/> Anlagenkennzeichnung / Beschriftung gem. 6.3.2.1 Nr. 6 TRwS 792 vorhanden		
Beschreibung			
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel	<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel	
	<input type="checkbox"/> geringfügige Mängel	<input type="checkbox"/> gefährliche Mängel	
Mängel			
Hinweise / Abweichungen			

### 3.2 Sammelgrube

Volumen (brutto)	Ca. ... m <sup>3</sup>	Baujahr: ...
Bauweise	<input type="checkbox"/> Betonbehälter <input type="checkbox"/> monolithisch	<input type="checkbox"/> Kunststoffbehälter (PEHD) <input type="checkbox"/> mit Beschichtung
Betonbehälter	<input type="checkbox"/> Betonfertigteile <input type="checkbox"/> Silagesickersaft wird im monolithischen Bereich gelagert <input type="checkbox"/> Anschlüsse und Fugen in geeigneter Bauweise hergestellt	<input type="checkbox"/> Ortbeton
Behälteraufstellung	<input type="checkbox"/> oberirdisch (Übergang Behältersohle und –Wand komplett einsehbar) <input type="checkbox"/> unterirdisch (Übergang Behältersohle und –Wand nicht einsehbar)	
Leckerkennung Behälter	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Verzicht Leckageerkennung	<input type="checkbox"/> außerhalb von Schutzgebieten (Anhang 7 Nr. 8.1), wenn Behälter < 25 m <sup>3</sup>	
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> Leckerkennung Folie / Drainage <input type="checkbox"/> einwandig im Schutzrohr	
	<input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> Flüssigkeit in Leckerkennung (Wasser)	
Wanddurchdringungen	<input type="checkbox"/> über Erdgleiche <input type="checkbox"/> unter Erdgleiche <input type="checkbox"/> über Behälterkrone <input type="checkbox"/> oberhalb des Flüssigkeitsspiegels <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit von außen ist nicht realisiert <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit wurde durch Kontrollschächte realisiert	
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht erforderlich	
	<input type="checkbox"/> bei Auslösen werden Füllvorgänge automatisch gestoppt Alarm <input type="checkbox"/> Alarmierung über die Rufweiterleitung (SMS, Handy o.ä.) an eine verantwortliche Person	
Füllstandüberwachung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Visuell <input type="checkbox"/> Technisch	
Material Rohrleitung	<input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> PVC - KG <input type="checkbox"/> HD-PE <input type="checkbox"/> KG 2000 <input type="checkbox"/> PVC-U	
Entleerung	<input type="checkbox"/> erfolgt über fest installierte Tauchpumpe mit Schwimmerschaltung <input type="checkbox"/> Zuführung über Rohrleitungen einen Sammelbehälter	
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung des Behälters <input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Herstellererklärung der bauausführenden Firma <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis des Behälters und der Anbauteile	
Beschreibung		
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel <input type="checkbox"/> erhebliche Mängel <input type="checkbox"/> geringfügige Mängel <input type="checkbox"/> gefährliche Mängel	
Mängel		
Hinweise / Abweichungen		

### 3.3 Behälter

Volumen (brutto)	Ca. ... m <sup>3</sup>	Baujahr: ...				
Bauweise	<input type="checkbox"/> Stahlbetonfertigteile	<input type="checkbox"/> Ortbeton	<input type="checkbox"/> Ringsegmente			
Behälteraufstellung	<input type="checkbox"/> oberirdisch (Übergang Behältersohle und -wand komplett einsehbar) <input type="checkbox"/> unterirdisch (Übergang Behältersohle und -wand nicht einsehbar)					
Leckerkennung Behälter	<input type="checkbox"/> vorhanden			<input type="checkbox"/> nicht vorhanden		
Verzicht Leckageerkennung	<input type="checkbox"/> außerhalb von Schutzgebieten (Anhang 7 Nr. 8.1), wenn Behälter < 25 m <sup>3</sup>					
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> Leckerkennung Folie / Drainage			<input type="checkbox"/> einwandig im Schutzrohr		
	<input type="checkbox"/> trocken			<input type="checkbox"/> Flüssigkeit in Leckerkennung (Wasser)		
Wanddurchdringungen	<input type="checkbox"/> über Erdgleiche			<input type="checkbox"/> unter Erdgleiche	<input type="checkbox"/> über Behälterkrone	
	<input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit ist durch Kontrollschächte realisiert <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit ist nicht realisiert <input type="checkbox"/> Wanddurchdringungen durch Isolierung nicht einsehbar					
Flüssigkeitsspiegel	<input type="checkbox"/> oberhalb des Flüssigkeitsspiegels <input type="checkbox"/> unterhalb des Flüssigkeitsspiegels <input type="checkbox"/> Rohrleitungen (unterhalb des Flüssigkeitsspiegels) wurden mit zwei voneinander unabhängigen Absperreinrichtungen versehen					
Sicherung gegen Herausdrücken	<input type="checkbox"/> vorhanden			<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> teilweise vorhanden	
Ausführung	<input type="checkbox"/> Flansche			<input type="checkbox"/> Rohralter	<input type="checkbox"/> Flanschplatten	
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/> vorhanden			<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich	
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> bei Auslösen werden Füllvorgänge automatisch gestoppt <input type="checkbox"/> Alarmierung über die Rufweiterleitung (SMS, Handy o.ä.) an eine verantwortliche Person					
Füllstandüberwachung	<input type="checkbox"/> ja			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Visuell	<input type="checkbox"/> Technisch
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung des Behälters <input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Herstellererklärung der bauausführenden Firma <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis des Behälters inkl. Statik <input type="checkbox"/> Betongütenachweis (6.2.1 TRwS 792 XC4, XF3, XA1, WA) inkl. ÜK2 Bericht <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Leckerkennungsmaterialien <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Anbauteile					
Beschreibung						
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel			<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel		
	<input type="checkbox"/> geringfügige Mängel			<input type="checkbox"/> gefährliche Mängel		
Mängel						
Hinweise / Abweichungen						



### 3.4 Erdbecken

Volumen (brutto)	Ca. ...m <sup>3</sup>	Baujahr:	
Bauweise	<input type="checkbox"/> Folienbecken		
Leckerkennungssystem	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> Ausführung des Leckerkennungssystems als Dichtungsbahn mit einer Ringdrainage und Kontrollschächten oder Kontrollrohren <input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> Flüssigkeit in Leckerkennung (Wasser)		
Wanddurchdringungen	<input type="checkbox"/> über Erdgleiche / Wall <input type="checkbox"/> unter Erdgleiche <input type="checkbox"/> oberhalb des Flüssigkeitsspiegels, die Rohrleitungen werden über den Wall der Lagune geführt <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit ist nicht realisiert <input type="checkbox"/> Wanddurchdringungen durch Folie nicht einsehbar		
Flüssigkeitsspiegel	<input type="checkbox"/> oberhalb des Flüssigkeitsspiegels <input type="checkbox"/> unterhalb des Flüssigkeitsspiegels <input type="checkbox"/> Rohrleitungen (unterhalb des Flüssigkeitsspiegels) wurden mit zwei voneinander unabhängigen Absperreinrichtungen versehen		
Sicherung gegen Herausdrücken	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ausführung	<input type="checkbox"/> Flansche	<input type="checkbox"/> Rohrhalter	<input type="checkbox"/> Flanschplatten
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> bei Auslösen werden Füllvorgänge automatisch gestoppt <input type="checkbox"/> Alarmierung über die Rufweiterleitung (SMS, Handy o.ä.) an eine verantwortliche Person		
Füllstandüberwachung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Visuell <input type="checkbox"/> Technisch
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung des Beckens <input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Herstellererklärung der bauausführenden Firma <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis des Erdbeckens inkl. Statik / Typenprüfung <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Leckerkennungsmaterialien / des Erdbeckens <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Anbauteile		
Beschreibung			
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel	<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel	
	<input type="checkbox"/> geringfügige Mängel	<input type="checkbox"/> gefährliche Mängel	
Mängel			
Hinweise / Abweichungen			

### 3.5 Rohrleitungen

Material	<input type="checkbox"/> HD-PE <input type="checkbox"/> PVC - U <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Stahl
Kennzeichnung (DIN 2403)	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Verlegung	<input type="checkbox"/> nur oberirdisch <input type="checkbox"/> nur unterirdisch <input type="checkbox"/> ober- und unterirdisch
Frostschutz	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ausführung	Unterirdische Verlegung und Isolierung der Rohrleitungen
Leckerkennung Rohrleitung	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Verzicht Leckageerkennung	<input type="checkbox"/> außerhalb von Schutzgebieten (Anhang 7 Nr. 8.1)
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> Leckerkennung Folie / Drainage <input type="checkbox"/> einwandig im Schutzrohr
Anfahrerschutz	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Sicherung gegen Überdruck	<input type="checkbox"/> Überdruckabschaltung nach Substratpumpen druckseitig vorhanden
Leckageerkennung im Pumpenraum	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung der Rohrleitungen lag zur Inbetriebnahme vor (ohne Mängel) <input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Herstellererklärung der Bauausführenden <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Rohrleitungen
Beschreibung	
Prüfergebnis / MängelEinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel <input type="checkbox"/> erhebliche Mängel <input type="checkbox"/> geringfügige Mängel <input type="checkbox"/> gefährliche Mängel
Mängel	
Hinweise / Abweichungen	

### 3.6 Stallanlage

Volumen JGS	Ca. ... m <sup>3</sup>	Baujahr: ...
Bauweise	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> monolithisch
	<input type="checkbox"/> Ortbeton (Bodenplatte)	<input type="checkbox"/> Betonfertigteil (Wände)
	<input type="checkbox"/> mit Beschichtung	<input type="checkbox"/> ohne Beschichtung
	<input type="checkbox"/> Anschlüsse und Fugen in geeigneter Bauweise hergestellt	
Aufstellung	<input type="checkbox"/> oberirdisch	<input type="checkbox"/> unterirdisch
Kanäle	<input type="checkbox"/> Stauhöhe > 0,75m (Rinder: 1m)	<input type="checkbox"/> Stauhöhe < 0,75m (Rinder: 1m)
Leckerkennungssystem	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Verzicht Leckageerkennung	<input type="checkbox"/> außerhalb von Schutzgebieten (Anhang 7 Nr. 8.1) und wenn max. Stauhöhe < 0,75 m (Rinderställe < 1 m)	
Wenn vorhanden	<input type="checkbox"/> Ausführung des Leckerkennungssystems als Dichtungsbahn mit einer Ringdrainage und Kontrollschächten oder Kontrollrohren <input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> Flüssigkeit in Leckerkennung (Wasser)	
Wanddurchdringung außen	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> über Erdgleiche <input type="checkbox"/> unter Erdgleiche <input type="checkbox"/> unterhalb des Flüssigkeitsspiegels von innen kontrollierbar <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit wurde durch Kontrollschächte realisiert <input type="checkbox"/> die Einsehbarkeit ist von außen nicht realisiert	
Wandausbildung ohne Dichtfunktion	<input type="checkbox"/> Kellersteine	<input type="checkbox"/> Ortbeton <input type="checkbox"/> Fertigteile
Fugen an Wänden mit Dichtfunktion	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> Mangelhaft <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Ausführung	<input type="checkbox"/> Fugenblech	<input type="checkbox"/> Fugendichtstoff <input type="checkbox"/>
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis des Betons <input type="checkbox"/> Eignungs- bzw. Materialnachweis der Leckageerkennung <input type="checkbox"/> Prüfprotokoll zur Dichtheitsprüfung	
Beschreibung		
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel	<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel
	<input type="checkbox"/> geringfügige Mängel	<input type="checkbox"/> gefährliche Mängel
Mängel		
Hinweise / Abweichungen		

### 3.7 Abfüllplatz flüssige Stoffe

Bauweise Stellplatz	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Asphalt	<input type="checkbox"/> in Fahrwege integriert
Anfahrerschutz	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Abfüllfläche	<input type="checkbox"/> Standplatz mit einer Abmessung > ... x ... m		
Substratrückhaltung	<input type="checkbox"/> ja, Rückhaltevolumen ca. ... m <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> keine Ableitung vorhanden	
Bauweise	<input type="checkbox"/> Betonfertigteil	<input type="checkbox"/> Kunststoffbehälter (PEHD)	
	<input type="checkbox"/> Ortbeton	<input type="checkbox"/> mit Beschichtung	
	<input type="checkbox"/> Tropfmengen werden im monolithischen Bereich gelagert <input type="checkbox"/> Anschlüsse und Fugen in geeigneter Bauweise hergestellt <input type="checkbox"/> Tropfmengen werden Aufgefangen und landwirtschaftlich verwertet. <input type="checkbox"/> Sammelbehälter und anschließende Verwertung (Saugwaagen)		
Schutz gegen Abriss	<input type="checkbox"/> Abreißsicherung an Entnahmestelle <input type="checkbox"/> 2 unabhängige Schieber in den Rohrleitungen <input type="checkbox"/> innenliegender Schieber in Entnahmeleitung mit Betätigung von außen <input type="checkbox"/> Wandhalterung <input type="checkbox"/> Konsole zwischen den Schiebern		
Fugen	<input type="checkbox"/> Ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> Mangelhaft	<input type="checkbox"/> Fugenlos
Abläufe sauber	<input type="checkbox"/> gereinigt	<input type="checkbox"/> verschmutzt	
Angrenzende Bereiche	<input type="checkbox"/> gereinigt	<input type="checkbox"/> verschmutzt	
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Fachbetriebsnachweis nach WHG/AwSV <input type="checkbox"/> Herstellererklärung der bauausführenden Firma <input type="checkbox"/> Betongütenachweis (6.5.3 TRwS 792 XA1) <input type="checkbox"/> Materialnachweise <input type="checkbox"/> Werkskontrolle auf Dichtheit des Rückhaltevolumens durch Hersteller		
Beschreibung			
Prüfergebnis / Mängeleinstufung	<input type="checkbox"/> keine Mängel	<input type="checkbox"/> erhebliche Mängel	
	<input type="checkbox"/> geringfügige Mängel	<input type="checkbox"/> gefährliche Mängel	
Mängel			
Hinweise / Abweichungen			

## 4. Hinweise

Gem. TRwS 792 sind Behälter regelmäßig durch den Betreiber zu prüfen / zu überwachen.

Die Prüfungen umfassen unter anderem:

TRwS 792 Abschnitt 8.2

- Kontrolleinrichtungen von Leckageerkennungssystemen sind nach den Vorgaben der bauordnungsrechtlichen Verwendbarkeitsnachweise, mindestens aber monatlich zu kontrolliert,
- Mindestens einmal jährlich hat eine gründliche Sicht- und Funktionskontrolle der einsehbaren Anlagenteile, z. B. Behälter, oberirdische Rohrleitungen zu erfolgen. Ist eine völlige Entleerung aus betrieblichen Gründen nicht möglich, ist die Kontrolle nach Erreichen des tiefstmöglichen Füllstands vorzunehmen.
- Der Betreiber hat die Dichtheit der unterirdischen Rohrleitungen und Schächte, die nicht in die Leckageerkennung eingebunden sind, erstmals nach 3 Jahren nach der Inbetriebnahmeprüfung und danach alle 15 Jahre zu kontrollieren. Die Kontrollen an Freispiegelleitungen sind gemäß DIN EN 1610:2015 in Verbindung mit Arbeitsblatt DWA-A 139 durchzuführen. Die Kontrollen an Druckleitungen aus thermoplastischen Werkstoffen sind gemäß der Richtlinie DVS 2210-1 Beiblatt 2:2004, alternativ DIN EN 805:2000 in Verbindung mit dem Arbeitsblatt DVGW W 400-2:2004, durchzuführen. Die Kontrollen an Druckleitungen aus metallischen Werkstoffen sind gemäß Arbeitsblatt DVGW W 400-2:2004 durchzuführen. Die Kontrollen von Druckleitungen > 0,5 bar sind mit Wasser vorzunehmen.
- Der Betreiber hat alle geforderten Kontrollen zu dokumentieren. Die Durchführung ist mit Datum schriftlich festzuhalten. Die Dokumentationen sind bis zur nächsten Kontrolle, mindestens aber 15 Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Aufzeichnungen dienen dem Betreiber bei behördlichen Kontrollen, bei der Sachverständigenprüfung sowie bei Schadensfällen als Nachweis, dass er seinen, ihm in Eigenverantwortung obliegenden Pflichten zur Überwachung der Anlage nachgekommen ist.

TRwS 792 Abschnitt 9.2.3.2.3 – Teilprüfung unter Betriebsbedingungen

- Vor dem erstmaligen Befüllen des Behälters mit Medium ist in der Leckageerkennung stehendes Wasser zu entfernen. Ab dem Füllen des Behälters mit Medium sind das Leckageerkennungssystem sowie die Behälterwände durch den Betreiber zu kontrollieren. Der Behälterzustand ist monatlich bis zum Abschluss der Inbetriebnahmeprüfung zu dokumentieren. Nach Erreichen des höchsten im Betrieb regelmäßig erreichbaren und zulässigen Füllstands, spätestens nach einem Jahr, ist eine Sichtprüfung durch einen Sachverständigen zu veranlassen.
- Die Prüfung mit Medium gilt als bestanden, wenn keine Medienaustritte oder Durchfeuchtungen an einsehbaren Anlagenteilen festgestellt werden.

## 5. Zusammenfassung

Die wasserrechtliche Prüfung erfolgte auf der Grundlage der im Abschnitt 2 genannten Unterlagen, weiterer betrieblicher Dokumente sowie einer Vor-Ort-Besichtigung.

Die festgestellten Mängel, Abweichungen und Hinweise wurden an entsprechender Stelle beschrieben.

Festgestellte Mängel sind durch einen zugelassenen WHG / AwSV - Fachbetrieb zu beseitigen.

Die im Abschnitt 3 gegebenen Hinweise und Abweichungen sind zu beachten.

<input type="checkbox"/>	<p><b>Die Anlage weist keine Mängel auf.</b></p> <p>Die Anlage einschließlich der AwSV relevanten Nebenanlagen entspricht in Bezug auf den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen den wasserrechtlichen Vorschriften des WHG und der AwSV.</p> <p><b><u>Ergebnis:</u></b></p> <p><b>Gegen eine Inbetriebnahme bzw. den Betrieb der Anlage bestehen aus Sicht des AwSV-Sachverständigen keine Bedenken.</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Die Anlage weist geringfügige Mängel auf.</b></p> <p>Die Anlage einschließlich der AwSV relevanten Nebenanlagen weist in Bezug auf den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und den wasserrechtlichen Vorschriften des WHG und der AwSV geringfügige Mängel auf.</p> <p>Die Mängel sind innerhalb einer Frist von 6 Monaten zu beseitigen.</p> <p><b><u>Ergebnis:</u></b></p> <p><b>Der Weiterbetrieb der Anlage ist aus Sicht des AwSV-Sachverständigen zulässig.</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Die Anlage weist erhebliche Mängel auf.</b></p> <p>Die Anlage einschließlich der AwSV relevanten Nebenanlagen entspricht in Bezug auf den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nicht den wasserrechtlichen Vorschriften des WHG und der AwSV.</p> <p>Die Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Nach Mängelbeseitigung ist eine erneute AwSV-Sachverständigenprüfung erforderlich.</p> <p><b><u>Ergebnis:</u></b></p> <p><b>Der Betrieb der Anlage ist aus Sicht des AwSV-Sachverständigen nach Herstellung des ordnungsgemäßen Zustands zulässig.</b></p> <p><b>Der Betrieb der Anlage ist aus Sicht des AwSV-Sachverständigen unter den gegebenen Bedingungen unzulässig.</b></p>